

4

17h-20h Frankfurt LAB

ATW Diplomprojekt

**For the Spirits of the Empty Planes**

Installation von Agnes Fabich (Masterprojekt Angewandte Theaterwissenschaft, J.-L.-Universität Gießen) / Sound: Christian Berkes.

For the Spirits of the Empty Planes ist eine kinematographische Installation. Sie repräsentiert Flughafenarchitektur anhand eines Filmes, in dem sich das Set vom Element der Handlung emanzipiert. Menschenleere Hallen, Gänge und laufende Rolltreppen lassen in ihrer Repräsentation und in ihrer Abfolge eine Lücke frei für den Gang einer Person und die Prozesse des Flugbetriebes auf welche die Architektur ausgerichtet ist. Aus dem Flughafenset scheint es kein Entkommen zu geben.

For the Spirits of the Empty Planes ist eine Arbeit über die Labilität eines Systems, die in Erscheinung tritt, sobald indexikalische Zusammenhänge verwischen. Der Titel proklamiert das Nicht-Teilnehmen am Flugbetrieb und gezeigt wird gleichzeitig die Unmöglichkeit, herauszutreten.

Eröffnung: 4. 8. 2011, 17-20 h; weitere Termine: 5. 8. 2011, 17-20 h, und 6./ 7. 8. jeweils 12-18 h

*Mit freundlicher Unterstützung durch das Kulturamt der Stadt Frankfurt.*



5

17h-20h Frankfurt LAB

ATW Diplomprojekt

**For the Spirits of the Empty Planes**

Installation von Agnes Fabich (Masterprojekt Angewandte Theaterwissenschaft, J.-L.-Universität Gießen) / Sound: Christian Berkes.

Eröffnung: 4. 8. 2011, 17-20 h; weitere Termine: 5. 8. 2011, 17-20 h, und 6./ 7. 8. jeweils 12-18 h

*Mit freundlicher Unterstützung durch das Kulturamt der Stadt Frankfurt.*



6

21.30h OBERURSEL RUSHMOORPARK

von Regiestudierenden

**SELBSTAUSBEUTUNG / NACHLASSVERWALTUNG**

Regie/Konzept: Daniel Schauf(HfMDK Regie)/Karolin Trachte(MA Dramaturgie)/Martin Tansek

Am Samstag, dem 06.08.2011, wird der Kurzfilm SELBSTAUSBEUTUNG / NACHLASSVERWALTUNG Filmbeitrag auf dem Kurzfilmabend des 2. FILMFESTIVAL OBERURSEL RUSHMOORPARK ab ca. 21:30 Uhr im Rushmoorpark in Oberursel präsentiert.

Es werden drei Publikumspreise und ein Jurypreis verliehen. Die Siegerehrung findet im Anschluss an das Screening statt.

[www.filmfestival-oberursel.de](http://www.filmfestival-oberursel.de)



7

12h-18h Frankfurt LAB

ATW Diplomprojekt

**For the Spirits of the Empty Planes**

Installation von Agnes Fabich (Masterprojekt Angewandte Theaterwissenschaft, J.-L.-Universität Gießen) / Sound: Christian Berkes

Eröffnung: 4. 8. 2011, 17-20 h; weitere Termine: 5. 8. 2011, 17-20 h, und 6./ 7. 8. jeweils 12-18 h

*Mit freundlicher Unterstützung durch das Kulturamt der Stadt Frankfurt.*



17

20h Raum für Kultur, Commerzbank - Gallusanlage 5, Frankfurt  
von Studierenden der ATW**Clareville**

Hanke Wilsmann &amp; Jost von Harleßem

Auf einer Sonderfrequenz wird ein unbekannter Kanal gefunden. Er überträgt die Nachrichten eines andersartigen Ortes: Clareville.

Clareville ist irgendwann verloren gegangen und folgt eigenen Regeln: Ein Frettchen wird plötzlich zu einer Waldlichtung. Ein Astronaut wird von einem Schwamm erschlagen und Uhren werden eigensinnig.

Ausgestattet mit einer Überwachungskamera, Fernsehmonitoren und einem alten Plattenspieler, wird aus einem Sammelsurium an Fundstücken eine dichte Bilderwelt. Die Erzählungen sind die fantastischen Dokumente einer verloren gegangenen Welt.



ATW  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

18

10h Felsenbühne Rathen (Landesbühnen Sachsen)  
mit Schauspielstudierenden**Mein Freund Wickie**

Ein Märchen mit Musik für die ganze Familie Josef Göhlen (Texte) und Christian Bruhn (Musik) nach den Erzählungen von Runer Jonsson

Regie: Stefan Wolfram. Mit David Müller (Schauspiel Hfmdk) als Wickie

Der schwedische Schriftsteller Runer Jonsson, dessen 1964 erschienenes Buch "Wickie und die starken Männer" mit dem Deutschen Jugendbuchpreis ausgezeichnet wurde, wirkte auch an den Drehbüchern für die 1974 entstandene und bis heute äußerst erfolgreiche Zeichentrickserie mit. Die Bühnenfassung von Josef Göhlen und Christian Bruhn lebt von einer spannenden Handlung, witzigen Dialogen und einer mitreißenden Musik.

[www.dresden-theater.de](http://www.dresden-theater.de)



18

20h Bockenheimer Depot  
Offene Probe mit Beteiligung von Regiestud.**JE T'AIME :: JE T'AIME**

Ein Projekt von Bernhard Mikeska und Lothar Kittstein

Regie: Bernhard Mikeska / Text: Lothar Kittstein / Bühne: Dominic Huber / Kostüme: Almut Eppinger / Sounddesign: Knut Jensen / Dramaturgie: Alexandra Althoff / Regieassistent: Laura Linnenbaum (HfMDK Regie) / Besetzung: Traute Hoess, Franziska Junge, Valery Tscheplanowa, Nils Kahnwald, Peter Schröder, Thomas Schmidt

GIB MIR DIE ROLLE UND ICH ZEIGE DIR, WER DU BIST.

Vor zehn Jahren wurde sie über Nacht zum gefeierten Star: mit dem ebenso rätselhaften wie legendären Film »Je t'aime«. Heute, auf der Höhe ihres Erfolgs, feiert sie ihren fünfzigsten Geburtstag, umgeben von denen, die ihr am nächsten stehen: ihr Mann, Freunde, Kollegen.

Stellen Sie sich vor, Sie sind Gast auf dieser Geburtstagsparty. Ein warmer Sommerabend. Getränke werden gereicht, ein rauschendes Fest beginnt. Aber unter der glanzvollen Oberfläche scheint etwas nicht zu stimmen. Betrug, Demütigung und Todessehnsucht dringen in die Realität der Traumfabrik ein. Auch eine junge attraktive Schauspielerin hat an diesem Tag Geburtstag – nur ein seltsamer Zufall? Welches Rätsel verbirgt das Drehbuch des Films? Wer war Schuld am tragischen Ende der Frau, von deren Schicksal »Je t'aime« erzählt? Je länger der Abend andauert, desto stärker verschwimmen die Grenzen zwischen Realität und Fiktion, zwischen Vergangenheit und Gegenwart – zwischen Leben und Tod.

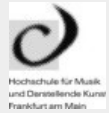


20

14h Felsenbühne Rathen (Landesbühnen Sachsen)  
mit Schauspielstudierenden**Mein Freund Wickie**

Ein Märchen mit Musik für die ganze Familie Josef Göhlen (Texte) und Christian Bruhn (Musik) nach den Erzählungen von Runer Jonsson  
Regie: Stefan Wolfram. Mit David Müller (Schauspiel Hfmdk) als Wickie

[www.dresden-theater.de](http://www.dresden-theater.de)



21

Rheingau Musikfestival  
mit Studierenden Gesang/Musikth.**San Giovanni Battista**

Leitung: Michael Schneider/Nils Cooper. Mit Studierenden von Gesang/ Musiktheater  
Der Studiengang Gesang/ Musiktheater zeigt einen Abend auf dem Rheingau Musikfestival

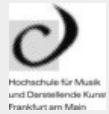


21

14h Felsenbühne Rathen (Landesbühnen Sachsen)  
mit Schauspielstudierenden**Mein Freund Wickie**

Ein Märchen mit Musik für die ganze Familie Josef Göhlen (Texte) und Christian Bruhn (Musik) nach den Erzählungen von Runer Jonsson  
Regie: Stefan Wolfram. Mit David Müller (Schauspiel Hfmdk) als Wickie

[www.dresden-theater.de](http://www.dresden-theater.de)



25

14h Felsenbühne Rathen (Landesbühnen Sachsen)  
mit Schauspielstudierenden**Mein Freund Wickie**

Ein Märchen mit Musik für die ganze Familie Josef Göhlen (Texte) und Christian Bruhn (Musik) nach den Erzählungen von Runer Jonsson  
Regie: Stefan Wolfram. Mit David Müller (Schauspiel Hfmdk) als Wickie

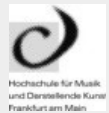
[www.dresden-theater.de](http://www.dresden-theater.de)



25

20h Bockenheimer Depot  
Uraufführung mit Beteiligung von Regiestud.**JE T'AIME :: JE T'AIME**

Ein Projekt von Bernhard Mikeska und Lothar Kittstein  
Regie: Bernhard Mikeska / Text: Lothar Kittstein / Bühne: Dominic Huber / Kostüme: Almut Eppinger / Sounddesign: Knut Jensen / Dramaturgie: Alexandra Althoff / Regieassistentz: Laura Linnenbaum (HfMDK Regie) / Besetzung: Traute Hoess, Franziska Junge, Valery Tscheplanowa, Nils Kahnwald, Peter Schröder, Thomas Schmidt



26

20h Bockenheimer Depot  
mit Beteiligung von Regiestud.**JE T'AIME :: JE T'AIME**

Ein Projekt von Bernhard Mikeska und Lothar Kittstein  
Regie: Bernhard Mikeska / Text: Lothar Kittstein / Bühne: Dominic Huber / Kostüme: Almut Eppinger / Sounddesign: Knut Jensen / Dramaturgie: Alexandra Althoff / Regieassistentz: Laura Linnenbaum (HfMDK Regie) / Besetzung: Traute Hoess, Franziska Junge, Valery Tscheplanowa, Nils Kahnwald, Peter Schröder, Thomas Schmidt

GIB MIR DIE ROLLE UND ICH ZEIGE DIR, WER DU BIST.



28

14h Felsenbühne Rathen (Landesbühnen Sachsen)  
mit Schauspielstudierenden**Mein Freund Wickie**

Ein Märchen mit Musik für die ganze Familie Josef Göhlen (Texte) und Christian Bruhn (Musik) nach den Erzählungen von Runer Jonsson  
Regie: Stefan Wolfram. Mit David Müller (Schauspiel Hfmdk) als Wickie

[www.dresden-theater.de](http://www.dresden-theater.de)



20h Bockenheimer Depot  
mit Beteiligung von Regiestud.

**JE T'AIME :: JE T'AIME**

Ein Projekt von Bernhard Mikeska und Lothar Kittstein

Regie: Bernhard Mikeska / Text: Lothar Kittstein / Bühne: Dominic Huber / Kostüme: Almut Eppinger / Sounddesign: Knut Jensen / Dramaturgie: Alexandra Althoff / Regieassistent: Laura Linnenbaum (HfMDK Regie) / Besetzung: Traute Hoess, Franziska Junge, Valery Tscheplanowa, Nils Kahnwald, Peter Schröder, Thomas Schmidt



20h Frankfurt Lab, Halle 1  
ATW Diplomprojekt

**I never went south/Ein Konzert**

von Lea Letzel / Komposition: Maximilian Mainz / Dramaturgie: Christian Grammel / Musikalische Leitung: Uwe Dierksen / Technische Beratung: Fabian Offert / IEMA-Ensemble: Matthew Conley, Trompete/ Eva Boesch, Violoncello/Vincent Hepp, Violine/Yusuke Ishii, Klavier/Vincent Manuel Minguet-Soria, Saxofon/ Francisco José Naranjo Reyes, Oboe/ Arlette Probst, Fagott/ Alberto Carnevale Ricci, Klavier/Deepa Goonetilleke, Horn/Delphine Roche, Flöte/ Marie Schmit, Violoncello/ Anna voor de Wind, Klarinette/Rho-Mei Yu, Schlagzeug / Klangregie: Sarah Hölscher  
„Nackt und hilflos kommen die Menschen zur Welt. Prometheus stiehlt das Feuer vom Himmel und lehrt sie die Künste. So überleben sie. Die Menschen bauen Geräte und Fahrzeuge, um ihren Mangel zu überwinden. Indem sie sich der Kunst bedienen, fesseln sie sich an das hergestellte Zeug. Die Mechanik der Künste reproduziert die Amechanie des Mangels, die sie überwinden sollen.“  
(aus: Hannes Böhringer – Das hölzerne Pferd)

In einer Form wird Musik dem Musiker durch die Notenschrift übermittelt: Höhe, Dauer und Volumen der flüchtigen Töne werden graphisch auf dem Papier dargestellt und fixiert.

I never went south überträgt die zweidimensionale Notenschrift in ein räumliches Notationssystem das mit Lichtsignalen arbeitet. In das vertraute Spiel vom Blatt mischt sich ein technischer Apparat, der die Kontrolle mehr und mehr übernimmt oder aber der Improvisation des Musikers gehorcht.

Tickets: 8,- (erm. 5,-) Vorbestellung: [akademie@ensemble-modern.com](mailto:akademie@ensemble-modern.com)

*Eine Kooperation des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft Giessen, der Internationalen Ensemble Modern Akademie, des Frankfurt LAB und dem Zentrum für Kunst und Medientechnologie, Karlsruhe.*

*Mit freundlicher Unterstützung des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft der Justus Liebig Universität Giessen, HTA, STEAM -Tonstudio der Hochschule für Musik Hanns Eisler, satis&fy, basis Frankfurt und dem Forstamt Giessen.*

*Die Internationale Ensemble Modern Akademie wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes. Die IEMA-Stipendien werden gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, den Kulturfonds Frankfurt RheinMain und die Kunststiftung NRW für Künstler aus Nordrhein-Westfalen.*

*Herzlichen Dank an Alice Ferl, Alexander Giesche, Bjoern Mehlig, Christian Fleissner, Christiane Engelbrecht und Michael M. Kaspar, Heiner Goebbels, Hendrik Quast, Herr Jennemann und Tassilo Letzel*



**exit Lear**

Luise Voigt zusammen mit Malte Scholz (Performance), Katharina Stephan (Sound/ Performance), Juliane Kremberg (Video/ Performance), Jennifer Sittler (Performance/ Bühne), Björn Deigner (Musik), Daniel Franz (Dramaturgie)

"Lear: Kennt mich jemand hier? Dies ist nicht Lear: Geht Lear so? Spricht er so? Wo sind seine Augen? Wer kann mir sagen, wer ich bin?"

Shakespeares "King Lear" erzählt die Geschichte eines Zerfalls. Der König, den wir in der ersten Szene des ersten Aktes noch im Vollbesitz seiner geistigen, weltlichen und sprachlichen Macht erleben, verwandelt sich nur wenige Momente später in ein ausgesetztes, umherirrendes und unmittelbares Wesen: in einen gefallenen Herrscher, in einen ratlosen und rastlosen Wanderer im Sturm, in eine dramatische Figur, die sich durch das konstituiert, was sie nicht mehr ist.

Lear gerät in das Niemandsland zwischen seinen zwei Körpern: zwischen den König namens Lear und den Sterblichen namens Lear. Was ist Lear dort? Ist der gefallene Lear identisch mit dem, der einmal geherrscht hat? Ist der bestrafte Lear wirklich der schuldige Lear? Was ist ein Mensch nach dem Verlust seines gesellschaftlichen Status? Was ist ein Schauspieler nach dem Verlust seiner Rolle auf der Bühne? Was ist eine Figur außerhalb der Aufführung? Und wie kann die Bühne einen nutzlosen Körper beherbergen?

In "exit Lear" widmet sich die Gießener Gruppe aus Klang-, Video-, und Performancekünstlern unter der Regie von Luise Voigt dem Dilemma des doppelten Körpers, indem sie den Fall König Lears nachzeichnet und dabei das Scheitern der theatralen Repräsentation selbst mitprovoziert.

*"exit Lear" ist eine Produktion von Luise Voigt mit freundlicher Unterstützung des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft Giessen, der Hessischen Theaterakademie gemeinsam mit Treibstoff 2011 - Theatertage Basel und dem Hessischen Landestheater Marburg.*

HESSISCHES LANDESS  
THEATER MARBURG

ATW  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

### Workshops des Tanzlabor\_21 für professionelle Tanzschaffende

#### Workshops für professionelle Tanzschaffende

Als Ergänzung seines Angebots bietet das Tanzlabor\_21 ab September 2011 eine Workshopreihe für Tanzschaffende zu den Themen Produktionsmanagement, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Schreiben über Tanz sowie Transition an.

**Produktionsmanagement** - Dozent: Dieter Buroch, 20.09. – 22.09.2011, jeweils 13 – 18 Uhr

Eine fiktive Theaterproduktion wird praxisnah in allen Arbeitsschritten - von der Konzeptentwicklung bis zur Finanzierung - geplant. Eine Kalkulation lässt finanzielle Risiken erkennen und dient als Grundlage für Zuschussanträge bei Sponsoren und Stiftungen. In Arbeitsgruppen werden Marketing- und Werbekonzepte für die Produktion entwickelt. Ein Zeitplan gibt Sicherheit bei der Organisation. Arbeitsblätter strukturieren die einzelnen Aufgaben und gliedern die notwendigen Entscheidungen, die in den Arbeitsgruppen diskutiert und getroffen werden.

Je nach Teilnehmerzahl werden 3 (max. 5) Arbeitsgruppen mit ca. 5 Personen gebildet, die jeweils eine Theaterproduktion selbständig planen

**Anmeldung bis 05. September 2011** unter [kontakt@tanzlabor21.de](mailto:kontakt@tanzlabor21.de)

Begrenzte Teilnehmerzahl

**Teilnahmegebühr:** 30,- EUR / ermäßigt 20,- EUR

**Schreiben über Tanz** - Dozentin: Melanie Suchy, 19. – 21.10.2011, jeweils 14-18 Uhr

Ähnlich wie die Körper in einer Choreographie versuchen die Worte zwischen Konkretem und Imaginärem zu vermitteln. Das Schreiben über zeitgenössischen Tanz bietet vielfältige Herausforderungen und Entfaltungsmöglichkeiten nicht nur für Wortschaffende. ChoreographInnen und TanzdramaturgInnen haben häufig die Aufgabe, Tanz in Worte zu fassen und zu vermitteln - sei es an Beteiligte eines Projektes, an ein Publikum oder an Förderer.

Das Ziel des Workshops ist es, aus dieser Perspektive heraus sowohl praktische als auch künstlerische Zugänge zum Schreiben über Tanz zu erschließen. Während ein Augenmerk des Workshops auf dem Verfassen von Ankündigungs- und Programmhefttexten sowie dem Verschriftlichen von Konzepten liegt, wird auch das kreative



Potenzial des Schreibens als Arbeitsinstrument und Ideenkatalysator thematisiert. Als Betrachtungs- und Übungsgrundlage dienen Vorschläge der Teilnehmer, gerne auch aus eigenen Arbeiten oder aktuellen Projekten.

**Anmeldung bis 04. Oktober 2011** mit Lebenslauf, Motivationsschreiben und ggf. Textproben unter [kontakt@tanzlabor21.de](mailto:kontakt@tanzlabor21.de)

Begrenzte Teilnehmerzahl

**Teilnahmegebühr:** 30,- EUR / ermäßigt 20,- EUR

**Transition: Tanz! – Und dann?** - Dozentinnen: Heike Scharpff / Anja Hauschild  
12.12.2011, 12 Uhr

In zwangloser Atmosphäre und mit kleinem Buffet findet nach dem Profitraining eine Informationsveranstaltung mit Heike Scharpff (Projektleiterin der Geschäftsstelle TANZ - Transition Zentrum Deutschland) und Anja Hauschild (Vorstand tamed e.V.) statt.

Die Stiftung TANZ wurde im Januar 2010 gegründet und bietet TänzerInnen Unterstützung für den Übergang in einen Beruf nach der aktiven Tanzkarriere. Um diesen Übergang bewusst gestalten zu können, ist es wichtig und sinnvoll, sich möglichst früh, d.h. auch parallel zur Tanzkarriere, zu informieren. Heike Scharpff informiert über BAföG-Altersgrenzen für diejenigen, die langfristig noch ein Studium anstreben, von der Arbeitsagentur geförderte Umschulungen, die Bildungsprämie und vieles mehr.

Die Gesundheit von TänzerInnen zu erhalten und zu fördern, ist das Ziel von tamed, Tanzmedizin Deutschland e.V. Anja Hauschild informiert über die vielfältigen Angebote der größten nationalen Organisation für Tanzmedizin - von tanzmedizinischer Beratung, über Trainingsbegleitung, medizinischer Versorgung, bis hin zum Wiedereinstieg nach Verletzungen..

Eintritt frei

**Anmeldung erbeten bis zum 05.12.2011** unter [kontakt@tanzlabor21.de](mailto:kontakt@tanzlabor21.de)

Alle Veranstaltungen finden im Künstlerhaus Mousonturm, Waldschmidtstr. 4, 60316 Frankfurt statt.

Weitere Workshops und Veranstaltungen zu den Themen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising, Veranstaltungstechnik und Transition sind für 2012 in Planung.

Talkart TLB\_21

Fr, 26.08.2011 Publikumsgespräch mit **cie. toulia limnaios** (D/GR) nach der Vorstellung „Every single day“ | Vorstellungsbeginn: 20.00 h, Künstlerhaus Mousonturm

Vorschau

01., 03., 04., 07., 08., 10., 11., 22., 24., 26.09., 20h, Bockenheimer Depot. **JE T'AIME :: JE T'AIME** mit Beteiligung von Regiestud., Regie: Bernhard Mikeska / Text: Lothar Kittstein / Bühne: Dominic Huber / Kostüme: Almut Eppinger / Sounddesign: Knut Jensen / Dramaturgie: Alexandra Althoff / Regieassistentz: Laura Linnenbaum (HfMDK Regie) / Besetzung: Traute Hoess, Franziska Junge, Valery Tscheplanowa, Nils Kahnwald, Peter Schröder, Thomas Schmidt /// 02.09., 19h, Theater aktör&vänner, Göteborg, Schweden. **Trauer tragen** von Studierenden der ATW, Hendrik Quast und Maika Knoblich mit dem Cerilla Quartett / Komposition Braam du Toit / Floristische Beratung Irmhild Siemering /// 02., 03., 04.09., 20h, Spieltriebe Festival Osnabrück, Kaserne am Limberg / Kirche. **Wartopia** von Studierenden der ATW, Pedro Martins-Beja, Ana Berkenhoff (ATW) und Christian Bayer auf der Bühne / Musik und Sound: Katharina Kellermann (ATW) / Bühne: Sylvia Rieger / Musiker: Thomas Haas, Dominic Korb /// 03.09., 15h, Burgfestspiele Bad Vilbel. **Zauberflöte für Kinder** Jahresinsz. Gesang/Musiktheater, Regie: Benedikt Borrmann / Musikalische Leitung: Markus Höller / Mit: Luminita Andrei, Manuela Strack (als Gast), Philipp Brömsel, Philipp Mehr (als Gast), Sebastian Kohlhepp, Lucas Vanzelli, Kateryna Kasper, Marina Unruh, Désirée Hall, Maren Favela, Björn Bürger, Maurice Lenhard. (alle HfMDK Gesang/ Musiktheater) /// 03., 04.09., 21h, Kaserne Basel. exit Lear ATW Diplomprojekt, Luise Voigt zusammen mit Malte Scholz (Performance), Katharina Stephan (Sound/ Performance), Juliane Kremberg (Video/ Performance), Jennifer Sittler (Performance/ Bühne), Björn Deigner (Musik), Daniel Franz (Dramaturgie) /// 09.09., 20h, Frankfurt LAB, Schmidtstraße 12, 60326 Frankfurt am Main. - :-: handwork :-: von/mit ZuKT Studierenden, Konzept: Romain Thibaud Rose, Yejin Kwon (beide ZuKT) /// 09., 10.09., 20h, Frankfurt LAB, Schmidtstraße 12, 60326 Frankfurt am Main. **METAMORPHOSE** von Regiestudierenden, Mit: Ksenia Ravvina (HfMDK Regie)/ Regisseurin; Jonas Englert / Konzeptkünstler; Mattis Kuhn / Raumkünstler; Anastasia Kadruleva / Tänzerin, Choreographin; Artyom Ignatiev / Tänzer, Choreograph; Anastasia Ivanova / Tänzerin; Konstantin Matulevskii / Tänzer; Kathleen Witt (Institut für TFM, Goethe-Universität)/ Performerin /// 15., 16., 17.09., 17h, Künstlerhaus Mousonturm. Pets von Studierenden der ATW, Konzept: Angela Harter, Christina Kramer (beide ATW Gießen). Mit: Jens Schmittner, Wiebke Stehmeier, Fabian Passarelli, Eva Holling, Paula Welther, Christina Kramer, Nora Sauer, Tisha Mukarji, Karen Piewig, Angela Harter. /// 15., 16., 17.09., 21h, Künstlerhaus Mousonturm. **new forms of life presents: bad timing (Arbeitstitel)** von CuP Studierenden, Konzept: Enad Marouf (MACuP), Billy Bultheel (MACuP), Samuel Forsythe (Städelschule) /// 17.09., 22h, Festival „Wunder der Prärie“, zeitraumexit Mannheim. **ROMANTIC AFTERNOON** \* von CuP/ATW Studierenden, Konzept/Choreographie: Verena Billinger (ATW) & Sebastian Schulz (Alumnus CuP) / Von und mit Jung Yun Bae (CuP), Ludvig Daae, Tümay Kılınçel, Robert Redmer, Juli Reinartz, Uri Turkenich (Alumnus CuP) /// 20.09., Künstlerhaus Mousonturm. **Workshops**

**des TLB\_21 für professionelle Tanzschaffende** Ausgerichtet vom TLB\_21; Refrenten: Dieter Burch, Melanie Suchy, Heike Scharpf, Anja Hauschild /// 23.09., 19.30h, Staatstheater Wiesbaden, Grosses Haus. **Faust. Der Tragödie erster Teil** mit Schauspielstudierenden, von Johann Wolfgang von Goethe / Regie: Tilman Gersch / u.a. mit Nils Kreutinger (HfMDK Schauspiel) /// 30.09., 20h, ZKM Karlsruhe, Medientheater. **I never went south/Ein Konzert** ATW Diplomprojekt, von Lea Letzel / Komposition: Maximilian Maintz / Dramaturgie: Christian Grammel / Musikalische Leitung: Uwe Dierksen / Technische Beratung: Fabian Offert / IEMA-Ensemble: Matthew Conley, Trompete/ Eva Boesch, Violoncello/Vincent Hepp, Violine/Yusuke Ishii, Klavier/Vincent Manuel Minguet-Soria, Saxofon/ Francisco José Naranjo Reyes, Oboe/ Arlette Probst, Fagott/ Alberto Carnevale Ricci, Klavier/Deepa Goonetilleke, Horn/Delphine Roche, Flöte/ Marie Schmit, Violoncello/ Anna voor de Wind, Klarinette/Rho-Mei Yu, Schlagzeug / Klangregie: Sarah Hölscher /// 30., 01.09., 22h, Schauspiel Frankfurt, Box. **Schlafes Bruder** von Regiestudierenden, von Robert Schneider / Regie: Laura Linnenbaum (HfMDK)/ Bühne & Kostüm: David Gonter / Dramaturgie: Sibylle Baschung / Mit: Henriette Blumenau und Johannes Kühn /// 08., 12., 13.09., Theater Marburg. **exit Lear** ATW Diplomprojekt, Luise Voigt zusammen mit Malte Scholz (Performance), Katharina Stephan (Sound/ Performance), Juliane Kremberg (Video/ Performance), Jennifer Sittler (Performance/ Bühne), Björn Deigner (Musik), Daniel Franz (Dramaturgie) /// 20.09., HfMKD Frankfurt. **The Artist's Body 3** Symposion veranstaltet von der Tanzabteilung der HfMDK

#### HTA Büro im August

Im August ist die HTA nur zeitweise besetzt. Bitte schicken Sie in dringenden Fällen eine mail an: [schulte@hessische-theaterakademie.de](mailto:schulte@hessische-theaterakademie.de)

**Stand: 7/30/11 Alle Angaben ohne Gewähr.**

Diesen Newsletter können Sie auf unserer Homepage [www.hessische-theaterakademie.de](http://www.hessische-theaterakademie.de) bestellen und abbestellen